

Europäische Bürgerinitiative

„One of us“

und was das mit uns zu tun hat



Juli 2013

Die lebensethische Initiative des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

Einer/Eine von uns

Wer oder was ist „One of us“ bzw. „Einer von uns“?

Es geht darum, wie wir in Europa Menschsein definieren. Ab wann der Mensch ein Mensch ist!

Aus Sicht christlicher Lebensethik ist der Beginn des Lebens mit dem Moment der Zeugung gegeben, in dem Moment der Verschmelzung von Samenzelle und Eizelle, dem Beginn einer stetigen unaufhaltbaren Zellteilung hin zur Menschwerdung, und damit zur Entfaltung eines gottgewollten Individuums bis zu seinem Tod. In diesem Prozess gibt es von Gott her keine erkennbare Zäsur, keinen Einschnitt, der die Einteilung von Leben in qualitativ unterschiedliche Kategorien wie lebenswert – nicht lebenswert rechtfertigen könnte.

Urteil des europäischen Gerichtshofes

Genau diese christliche Definition vom Beginn des Lebens hat sich der europäische Gerichtshof in seinem Urteil vom 18.10.2011 zu Eigen gemacht. Dort heißt es dann unter anderem:

„Eine Erfindung ist nach Art. 6 Abs. 2 Buchst. c der Richtlinie 98/44 von der Patentierung ausgeschlossen, wenn die technische Lehre, die Gegenstand des Patentantrags ist, die vorhergehende Zerstörung menschlicher Embryonen oder deren Verwendung als Ausgangsmaterial erfordert, in welchem Stadium auch immer die Zerstörung oder die betreffende Verwendung erfolgt, selbst wenn in der Beschreibung der beanspruchten technischen Lehre die Verwendung menschlicher Embryonen nicht erwähnt wird.“

Europäische Bürgerinitiative

Im Vertrag von Lissabon wurde für die EU-Bürger die Möglichkeit geschaffen, über eine europäische Bürgerinitiative direkt-demokratisch zu handeln. Dadurch können EU-Bürger bewirken, dass sich die EU-Kommission mit einem Thema auseinandersetzt.

Dazu müssen in der ganzen EU innerhalb eines Jahres 1 Million Unterschriften aus einem Viertel der Mitgliedsstaaten gesammelt werden, wobei sich die Anzahl der zu erreichenden Unterschriften an der Bevölkerungszahl des jeweiligen Landes orientiert. Für Deutschland werden 80.000 Unterschriften für eine Initiative benötigt, damit sie innerhalb der europäischen Initiative wirksam werden kann.

Auf einer offiziellen Internet-Seite der EU kann man sich noch eingehender allgemein über die europäischen Bürgerinitiativen informieren:

<http://ec.europa.eu/citizens-initiative/public/initiatives/ongoing>

Initiative „One of us“

Diese Initiative fordert, dass die EU gemäß ihrem eigenen Urteil handelt und keine Gelder mehr freigibt für Maßnahmen, die Embryonen zerstören, klonen oder anderweitig verwerten.

Bis zum 1.11.2013 müssen für diese Initiative in Deutschland 80.000 Unterschriften gesammelt sein, wenn diese Eingabe zum Erfolg führen soll. Die Seite www.1-von-uns.de oder www.oneofus.eu geben darüber ausführlich Auskunft, sie zeigen auch auf, wie man sich beteiligen kann.

Wir als ProVita, der lebensethischen Initiative auch des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, unterstützen diese Initiative und bitten Sie: **Mischen Sie sich mit uns ein!**

Zu Rückfragen stehen wir jederzeit per Mail zur Verfügung.

ProVita - Initiative für Lebensrecht und Lebensethik

Dr. Detlev Katzwinkel und Dr. Heike Fischer

(Kontakt: heike-fischer@netcologne.de)

DAS LEBEN
LIEGT UNS
AM HERZEN